

Einschießen

Der Bock kann kommen!



Endspurt: Mit dem nahenden Aufgang der Bockjagd beginnt die neue Jagdsaison. Oberste Priorität: Die Waffe muss treffen! Nutzen Sie den April für einen Schießstandbesuch. Die passende Scheibe liefert die DJZ.

Peter Diekmann

Das Motto „alle Jahre wieder“ trifft auch bei der Jagd vielfach zu. Das Kontroll- oder Einschießen gehört zweifelsohne dazu. Viele überlassen es dem Büchsenmacher. Dagegen spricht nichts. Doch den obligatorischen Kontrollschuss sollten Jäger selber machen. Und wer es selbst ausprobieren möchte: Einschießen ist keine Hexerei.

Passende Scheibe

In Zusammenarbeit mit dem Optikerhersteller Zeiss haben wir 2 neue Schießscheiben entwickelt. Natürlich kann man das Rad nicht neu erfinden, und es existieren bereits eine Reihe guter Scheiben, dennoch wollten wir einige Dinge optimieren und haben das umgesetzt. Variante 1 liegt dieser Ausgabe kostenlos bei. Im Gegensatz zur Rehbockscheibe, auf der sich

das Ziel nicht genau anvisieren lässt, ist sie eine ideale Anschussscheibe für Kontrollschüsse und das Einschießen der Waffe mit einer bestimmten Laborierung.

Bei der Entwicklung haben wir darauf geachtet, dass sie für alle Absehen, Vergrößerungen sowie für Zielfernrohre mit und ohne Beleuchtung den besten Kontrast liefert. Dafür wurden verschiedene Formen, Größen und Farben ausprobiert.

Das beste Ergebnis lieferte dabei Signalorange. Als 4x4 Zentimeter-Kasten im Zentrum der Scheibe ist diese Farbe auf die 100 Meter deutlich zu erkennen. Der 2 Zentimeter durchmessende Kreis in der Mitte deckt auf 100 Meter in etwa die Größe der kreisförmigen Leuchtabsehen ab. Das Ganze wird von einem 1 Zentimeter breiten dunkelgrünen Kasten umsäumt. Gerade bei Absehen 4 oder einem Duplexabsehen lässt sich die Mitte damit sehr gut „aufs Korn nehmen“.

4 Zentimeter oberhalb des Haltepunktes befindet sich ein Kreis mit 2 Zentimetern Durchmesser. Soll die Waffe auf die günstigste Einschießentfernung (GEE) eingeschossen werden, müsste die Schussgruppe dort liegen. Die Zentimeterrasterung der Scheibe inklusive Skalierung am Rand nimmt einem zudem das lästige Kästchenzählen ab.

Variante 2 unserer Schießscheiben (siehe rechts) ist die Profi-Variante. Das DIN-A2-Format bietet reichlich Platz für mehr Anschussscheiben. Mittig ist eine große Ziel-Rasterung platziert. Sie dient für den 1. groben Schuss. Für die Feinjustierung verschiedener Laborierungen bieten sich dann die kleineren Scheiben (1–6) an. Im 10er-Pack gibt es sie für 4,95 Euro unter: www.djzshop.de.

Wie geht's?

Bei modernen Zielfernrohren ist Einschießen kinderleicht. In der

Regel besitzen sie eine Höhenverstellung (oberer Turm) sowie eine Seitenverstellung (rechter Turm). Sollten Sie ein älteres Modell besitzen, das lediglich über eine Höhenverstellung verfügt, muss die Seitenverstellung über die Supportschrauben an der Montage erfolgen. Dies ist eine sehr sensible Angelegenheit und sollte daher ruhig dem Büchsenmacher überlassen bleiben.

Für den 1. Schuss gilt beim Einschießen immer dasselbe: Legen Sie die Waffe bestenfalls in ein Schießgestell. Sollte dies nicht vorhanden sein, wählen sie eine andere stabile Auflage, auf der die Waffe wackelfrei aufliegt, beispielsweise Sandsäcke. Bei Repeatern entnimmt man nun einfach den Verschluss. Bei Kipplaufwaffen zerlegt man die Waffe und legt lediglich das Laufbündel samt montiertem Zielfernrohr in die Auflage.

So vorbereitet, beginnt die Grobjustierung des Zielfernrohrs.

Man schaut durch den Lauf und positioniert ihn in der Auflage so, dass man die Mitte der Zielscheibe fokussiert. Nun schaut man durchs Zielfernrohr und stellt es über die Höhen- und Seitenverstellung exakt so ein, dass auch das Absehen im Zentrum der Anschussscheibe liegt. Dann wird die Waffe wieder zusammengebaut und der 1. Probeschuss auf der Scheibe platziert.

Foto: Markus Lück



Gutes Gerät?

Um sicher zu gehen, dass mit Waffe, Montage, Zielfernrohr und Munition alles passt, empfiehlt es sich, zunächst 2 weitere Schüsse abzugeben. Diese Schussgruppe schaut man sich genauer an. Funktioniert das Gerät und hat man ruhig sowie ohne zu mucken geschossen, sollte der Streukreis 50 Millimeter in der Regel nicht überschreiten.

Ist er dennoch größer, kann das viele Gründe haben. Alleine die Schützenstreuung macht rasch 2 Zentimeter oder mehr aus. Hinzu kommt, dass manche Laborierungen schlichtweg nicht gut mit dem Lauf harmonieren. Selbst sehr gute Schützen kommen dann nicht unter 60–70 Millimeter Streukreis. Deshalb ist es immer sinnvoll, mehrere Laborierungen auszuprobieren. Allerdings geht das schnell ins Geld.

Wenn die Kosten überschaubar sein sollen oder der Streukreis deutlich größer als 50 Millimeter ist, empfiehlt sich der Besuch beim Büchsenmacher. Er findet die optimale Laborierung bei handelsüblichen Kalibern in der Regel günstiger heraus und kann feststellen, ob die Technik „hakt“.

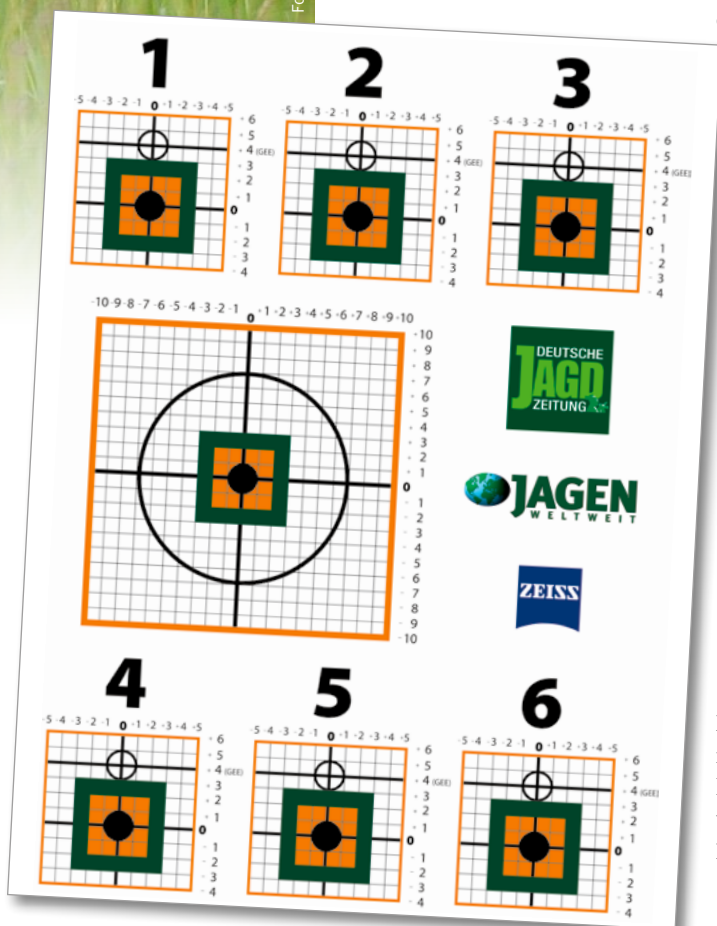
Schießt man selber ein, wird die beschriebene 1. Gruppe in der Regel im Bereich der Schießscheibe liegen. Bei beiden Anschussscheiben korrigiert man nun das Absehen. Pro Klick kann in etwa von 1 Zentimeter Verstellweg auf 100 Meter ausgegangen werden. Liegt der Schuss beispielsweise 18 Zentimeter zu hoch und 6 Zentimeter zu weit rechts, muss das Absehen 18 Klicks in der Höhe nach unten und 6 Klicks in der Seite nach links verstellt werden.

Nun erfolgt ein weiterer Schuss. Je nachdem, ob man die Waffe auf 100 Meter Fleck oder auf GEE einschießen möchte, ist

Schießstände sind nicht nur für Profis, sondern für jedermann!

eine weitere Feinjustierung nötig. Ist diese vollendet, schießt man zur Sicherheit eine 2. Gruppe. Je nach Streukreis kann man nun abwägen, für welche Laborierung man sich entscheidet. Dann kann der Bock kommen!

Foto: Michael Breuer



Variante de luxe: 10 Scheiben sind für 4,95 Euro im Internet (www.djzshop.de) erhältlich

WAFFENSCHRÄNKE

- Langwaffentresore
- Kurzwaffentresore
- Munitionstresore
- Tresorraumtüren
- Privat- & Geschäftstresore

Katalog & Beratung
0800-8737673 (kostenlos)
info@waffenschraenke.de

www.waffenschraenke.de

Preissensation! Waffentresore

Made in Germany

Sicherheit nach den Bestimmungen des Waffengesetzes und Versicherungsschutz nach den Bestimmungen der Sachversicherer.

Modell WFB 1513 Versicherungsschutz bis 28346,90 €. Tür und Korpus zweiwandig, AM: 1500 x 700 x 500 mm, H x B x T, Gew. 215 kg, für 13 Langwaffen mit Zielfernrohr. Sicherheitsstufe „B“.
710,69 €
Abholpreis 662,12 €

Sofort bestellen oder Spezialprospekt anfordern!

Alle Preise einschl. Fracht, Lieferg. ges. Deutschland frei.

Gottschalk-Tresore

Postfach 13 02 02, 65090 Wiesbaden
Tel. (06 11) 2 30 12, Fax 2 56 85
Jetzt einmalig preisgünstig